

## Datenschutz

Der Verlauf des Interviews wird per Audiodatei aufgezeichnet und transkribiert. Alle Daten, die im Rahmen dieser Studie gespeichert werden, dienen allein der Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen und werden in pseudonymisierter Form gespeichert und ausgewertet.

## Verantwortliche Stellen

- ▶ Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung (Prof. Dr. med. Joachim Szecsenyi) in Kooperation mit dem Universitätsklinikum
- ▶ Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung (Prof. Dr. med. Stefanie Joos)

Projektleiterin der Studie ist Frau Dr. Nadja Klafke. Falls Sie weitere Fragen haben sollten, kontaktieren Sie bitte die Studienleitung unter [Nadja.Klafke@med.uni-heidelberg.de](mailto:Nadja.Klafke@med.uni-heidelberg.de) oder in Tübingen Regina Simmich unter [regina.simmich@medizin.uni-tuebingen.de](mailto:regina.simmich@medizin.uni-tuebingen.de) Telefon: +49 7071 29-80254

Die Studie wird gefördert durch die



Nachwuchsakademie Versorgungsforschung Baden-Württemberg (2015-2017) des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren



## CAM-NAKOPA-Studie

### Komplementärmedizin (CAM) in der Nachsorge onkologischer Patienten



## Informationen

CAM-NAKOPA steht für „Komplementärmedizin in der Nachsorge onkologischer Patienten“.

Bei vielen Patienten entstehen im Laufe ihrer Krebserkrankung Fragen zur Komplementärmedizin. Häufig wenden sich Patienten mit diesen Fragen an ihren Hausarzt. Dies erfordert von Hausärzten sowohl Beratungskompetenzen wie auch ausreichende Kenntnisse im Bereich Komplementärmedizin. Im Rahmen der Studie möchten wir Informationen zur derzeitigen Versorgungslage hierzu gewinnen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie durch Ihre Teilnahme unsere Studie unterstützen und somit dazu beitragen, den Wissensstand über die onkologische Versorgungsqualität zu verbessern.

## Ziel der Studie

Ziel der Studie ist es, die hausärztliche Nachsorge inklusive Beratung von onkologischen Patienten im Bereich Komplementärmedizin/Naturheilverfahren zu verbessern. Konkret soll ein hausärztliches Beratungskonzept zum Bereich Komplementärmedizin entwickelt werden.

Hierzu ist es erforderlich die Sichtweise von Hausärzten, medizinischen Fachangestellten, Experten aus dem Bereich Komplementärmedizin und vor allem auch von betroffenen Patienten zu verstehen.

Das gesammelte Datenmaterial wird dazu verwendet, ein passendes Beratungskonzept für die hausärztliche Praxis zusammenzustellen.

## Ihre Teilnahme

Wir suchen 20 onkologische Patienten in der hausärztlichen Nachsorge nach Abschluss der stationären Versorgung und der ambulanten Chemo/ Strahlentherapie, idealerweise je 10 Patienten aus dem Heidelberger und Tübinger Raum zur Klärung der Fragen:

- ▶ Wie beurteilen Patienten ihre hausärztliche Versorgungssituation in der Phase nach Entlassung aus der stationären Versorgung und ggf. nach Abschluss einer Chemo-/Strahlentherapie?
- ▶ Welche Bedürfnisse hinsichtlich Beratung zu bzw. Behandlung mit komplementärmedizinischen Ansätzen bestehen bei onkologischen Patienten in dieser Phase?



## Interview

- ▶ Bei Interesse an unserer Studie teilzunehmen, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir informieren Sie gerne über weitere Details zur Studie und beantworten gerne Ihre Fragen.
- ▶ Das Interview wird ca. eine Stunde dauern und kann an einem von Ihnen präferierten Ort durchgeführt werden (z.B. bei Ihnen zu Hause, in Räumlichkeiten der Universität Heidelberg oder Tübingen).
- ▶ Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von € 40.